

LWL-GeodatenKultur - Metadaten der Abbildungen und deren Eingabe in XnView

Datenfelder und Bezeichnungen

IPTC* (Bezeichnungen in XnView)	GDK-Delos	GDK-Internetauftritt	Beispiel
Überschrift	Titel	Hinter der Abbildungsnummer	Henrichenburg
Objektbeschreibung	Beschreibung	Erscheint unter dem Bild
Verfasser (Beschreibung)	Urheber Text	Urheber*in (Beschreibung)	Michael Höhn
Aufnahme- und Erstellungsdatum	Aufnahmejahr	Erscheint unter dem Bild rechts neben der Bildbeschreibung	20090114
Stichwörter	Schlagwort(e)	Schlagwort(e)	-
Fotograf/Ersteller	Fotograf Name	Urheber*in (Fotografie)	Michael Höhn
Quelle ¹	Urheberrechtsbesitzer	Nutzungsrechteinhaber	LWL-DLBW
Bildrechte	Lieferant	Lieferant*in	LWL-DLBW (bei Fotos von Mitarbeitern), bei externen Lieferanten Name des Fotografen oder der Institution
Copyright-Vermerk	Urheberrechtsangabe	Urheber- und Herkunftsangabe	Michael Höhn © LWL- DLBW
-	Dateiname	Dateiname	-
Land/Staat	Land	Land	Deutschland
Land (ISO)		Land	DEU
Bundesland	Bundesland/Region	Bundesland/Region	Nordrhein-Westfalen
Stadt	Ort	Ort	Castrop-Rauxel
Standort	Lagebeschreibung	Lagebeschreibung	Freiheitsstr. 18
-	-	Koordinaten	-

*Gelb hervorgehoben sind Pflichtfelder

Weitere und Aktuelle Details zu Metadaten in der Hilfe: <https://gdk-hilfe.lwl.org/de/hilfe-zur-erfassung/bilder/>

¹ Die Begriffe Quelle und Bildrechte sind auf der Oberfläche von XnView vertauscht.

Grundsätzliches

LWL-GeodatenKultur erwartet die Zeichenkodierung "UTF-8" und versucht andere Zeichensatzkodierungen anzupassen. Leider nicht immer mit Erfolg.

Deshalb:

- Verwenden Sie nur die deutschen Schrift- und Satzzeichen sowie Umlaute (ä, ö, ü, Ä, Ö, Ü, ß)
- Vermeiden Sie weitere Sonderzeichen.
- Beachten Sie das beim Kopieren aus anderen Schriftstücken gerne Anführungszeichen unten oder längere Bindestriche mitkopiert werden. Diese funktionieren gar nicht.
- Das ©-Zeichen (bei gedrückter Alt-Taste auf dem Ziffernblock 0169 eingeben) dürfen Sie in den Urheberrechtsangaben benutzen.

Kurzanleitung XnView

Einstellungen

Aufrufen im Menü Werkzeuge > Optionen

Allgemein > Operationen

- kein Haken bei "Bilder gemäß Exif-Ausrichtung automatisch drehen"

Allgemein > Dateioperationen

- kein Haken bei "Bei verlustfreier JPEG-Konvertierung vorher Sicherung erstellen"

Allgemein-Lesen/Schreiben > Schreiben > JPEG

- Qualität 100%
- Haken bei "EXIF-Daten beibehalten"
- Haken bei "IPTC-Daten beibehalten"
- Haken bei "Eingebettete Miniaturansicht erneuern"
- DCT-Methode "Float"
- Subsampling-Rate 1x1, 1x1, 1x1 (Beste Qualität)

Betrachter > Verschiedenes

- Haken bei "Dateidatum und -uhrzeit beibehalten"
- kein Haken bei "Beim JPEG-Drehen nur EXIF-Ausrichtung ändern"
- Haken bei "Verlustfreies JPEG-Drehen verwenden"

Systemintegration > Integration

- Speicherort für Optionen = Windows-Registry

Hinweis

**Metadaten nur im Dialog ([Strg]+i) ändern, nicht in den Dateiinformati-
onen der Ordneransicht.**

Metadaten ausfüllen

Gewünschtes Bild in der Ordneransicht auswählen oder in der Detailansicht betrachten

Im Menü "Bearbeiten" den Eintrag "Metadaten" mit dem Untereintrag "IPTC Daten bearbeiten" auswählen

oder mit dem Tastendruck [Strg] + i

den Dialog zum Bearbeiten der IPTC-Daten aufrufen.

Registerkarte "Allgemein"

Status	Datum / Uhrzeit	Ursprung	Verschiedenes
Allgemein	Stichwörter	Kategorien	Copyright

Objektbeschreibung
Ein Insektenhotel oder Insektenhaus, seltener auch Insektenasyl, Insektenwand oder Insektenkasten (in Österreich häufig auch als Nützlingshotel bezeichnet[1]) ist eine künstlich geschaffene Nist- und Überwinterungshilfe für Insekten, die seit den 1990er Jahren vor allem bei naturnahen Gärtnern und in der Schulbiologie zunehmend Verbreitung findet. Als praktisch von jedem Mann mit geringem Aufwand umsetzbar, Insektenhotel, Insektenkasten wurden die
Verfasser
Karl Mustermann
Überschrift
Bienenhotel
Sonstige Hinweise

- 1) **Objektbeschreibung:**
Bildbeschreibungstext bis zu 2000 Zeichen lang.
- 2) **Verfasser:**
Name des Autors der Bildbeschreibung Karl Mustermann. Bei sehr einfachen Beschreibungen, wie z.B. bei Karten, die Kartenart und Blattnummer, kann die Angabe entfallen. In diesem Fall ist ein Bindestrich einzutragen.
- 3) **Überschrift:**
Kurz und prägnant soll sie mit wenigen Worten das Bild beschreiben.
- 4) **Sonstige Hinweise:**
keine Eingabe erforderlich

Registerkarte "Stichwörter"

Status	Datum / Uhrzeit	Ursprung	Verschiedenes
Allgemein	Stichwörter	Kategorien	Copyright

Insekten, Hotel, wald
Löcher

<Definierte Stichwörter>

Autom. hinzufügen

5) Hier können nach Bedarf Stichwörter hinzugefügt werden.

Registerkarte "Kategorien"

Enthält keine Informationen für GDK

Registerkarte "Copyright"

Status	Datum / Uhrzeit	Ursprung	Verschiedenes
Allgemein	Stichwörter	Kategorien	Copyright
Fotograf/Ersteller			
<input type="text" value="Manfred Diers"/>			
Titel des Fotografen/Ersteller			
<input type="text" value="Hobbyfotograf"/>			
Bildrechte			
<input type="text" value="Vertrieb des Eigenverlages"/>			
Quelle			
<input type="text" value="Eigenverlag"/>			
Copyright-Vermerk			
<input type="text" value="Manfred Diers © Eigenverlag"/>			
Kontakt		<input type="text"/>	<input type="button" value="Hinzufügen"/>
		<input type="text"/>	<input type="button" value="Löschen"/>

6) **Fotograf / Ersteller:**

Namen (Vorname Name sowie Namensbestandteile) der Personen die dieses Werk erstellt haben. Fotograf für ein Bild, Grafiker bei einer Grafik. Wenn der Ersteller nicht identifiziert werden kann erfolgt der Name des Rechteinhabers.

Der Dokortitel ist zwar kein Namensbestandteil wie z.B. Adelstitel sondern ein Akademischer Grad und kann als Namenszusatz jedoch an dieser Stelle angegeben werden.

Bei Karten und (deren) Reproduktionen ist diese Angabe nur in Ausnahmefällen aussagekräftig oder sinnvoll. In diesen Fällen ist ein einfacher Bindestrich einzugeben.

7) **Titel des Fotografen..:**

Berufstitel des Fotografen, nicht Akademischer Titel

8) **Bildrechte²:**

Lieferant der Bilder, beim LWL der Einrichtungsname "LWL-DLBW"

9) **Quelle:**

Urheberrechtsbesitzer, häufig identisch mit dem Fotografen. Bei Mitarbeitern des LWL hier die Angabe "LWL-DLBW"

10) **Copyright-Vermerk:**

Anzuzeigender Text der Urheberrechtsangabe am Bild.
Grundsätzlicher Aufbau:
Urheber mit Vorname ©
Herkunftsangabe
Beispiel LWL-
Mitarbeiter/Auftragsnehmer:
"Michael Höhn © LWL-DLBW" Das Copyright-Zeichen erhält man wenn man die (linke) Alt-Taste festhält und im Zahlenblock der Tastatur die Zahl 0169 eingibt.

11) **Kontakt:**

keine Informationen für GDK

² Die Begriffe Quelle und Bildrechte sind auf der Oberfläche von XnView vertauscht.

Registerkarte "Status"

Enthält keine Informationen für GDK

Registerkarte "Datum / Uhrzeit"

Allgemein	Stichwörter	Kategorien	Copyright
Status	Datum / Uhrzeit	Ursprung	Verschiedenes
Erstellt am (JJJJMMTT)	<input type="text" value="20140615"/>	<input type="button" value=">>"/>	
Erstellt am (Uhrzeit)	<input type="text"/>	<input type="button" value=">>"/>	
Freigegeben am (JJJJMMTT)	<input type="text"/>	<input type="button" value=">>"/>	
Freigegeben am (Uhrzeit)	<input type="text"/>	<input type="button" value=">>"/>	

12) **Erstellt am (JJJJMMTT):**
Kalenderdatum der Aufnahme im Format
Jahr: 4-stellig Monat: 2-stellig
Tag: 2-stellig
Beispiel: 19980121 (= 21.01.1998)

Wenn nur das Aufnahmejahr bekannt ist, muss auch Monat und Tag aufgefüllt werden. Hierfür bietet sich der 01.01. an.
Beispiel: 19980101
(=Aufnahmejahr 1998, Rest unbekannt).

13) **weitere Angaben**
keine Verwendung in GDK

Registerkarte "Ursprung"

Allgemein	Stichwörter	Kategorien	Copyright
Status	Datum / Uhrzeit	Ursprung	Verschiedenes
Ländercode	<input type="text"/>		
Staat/Land	<input type="text"/>	<input type="button" value="Hinzufügen"/>	
	<input type="text"/>	<input type="button" value="Löschen"/>	
Stadt	<input type="text" value="Bad Lippspringe"/>		
Standort	<input type="text" value="Im Wald"/>		
Bundesland	<input type="text" value="Nordrhein-Westfalen"/>		
Land/Staat	<input type="text" value="Deutschland"/>		
Land (ISO)	<input type="text" value="DEU"/>		

Ortsangaben weitest möglich eintragen

14) **Stadt:**
Stadt des Aufnahmeortes

15) **Standort:**
Weitere Angabe zum Aufnahmeort. Kann ein Straßename, Bezeichnung eines Platzes oder eine sonstige Ortsangabe sein.

16) **Bundesland:**
Bundesland ausgeschrieben

17) **Land/Staat:**
Staat, im allgemeinen "Deutschland"

18) **Land (ISO):**
ISO 3166-1 ALPHA3 Code, "DEU" für Deutschland

Registerkarte "Verschiedenes"

Allgemein	Stichwörter	Kategorien	Copyright
Status	Datum / Uhrzeit	Ursprung	Verschiedenes
Objektname	<input type="text" value="K.Ur"/>		
Auftraggeber	<input type="text"/>		

19) **Objektname:**
Kann z. B. die Archivnummer des Bildverlages oder Katalognummer des Lieferanten enthalten sofern nicht mit dem Dateinamen identisch

Speicheroptionen

<input checked="" type="checkbox"/> Dateidatum und -uhrzeit beibehalten	<input checked="" type="checkbox"/> XMP aktualisieren oder erstellen
Schreib-Optionen	
<input type="radio"/> Neue und bisherige Werte kombinieren	
<input checked="" type="checkbox"/> Mit bereits vorhandenen Daten kombinieren	
<input type="checkbox"/> Bisherigen Feldwert behalten wenn neue Angabe leer ist	
<input type="checkbox"/> Nur bisher leere Felder ersetzen	
<input checked="" type="radio"/> Bisherige Werte überschreiben	

Foto ✕



Aufnahmejahr
1899

Dateiname
2014_06_15-14_18_16.jpg

Bild

Titel
Bienenhotel

Beschreibung
Ein Insektenhotel oder Insektenhaus, seltener auch Insektenasyl, Insektenwand oder Insektenkasten (in Österreich häufig auch als Nützlingshotel bezeichnet[1]) ist eine künstlich geschaffene Nist- und Überwinterungshilfe für Insekten, die seit den 1990er Jahren vor allem bei naturnahen Gärtnern und in der Schulbiologie zunehmend Verbreitung findet. Als praktisch von jedermann mit geringem Aufwand umsetzbare Insektenschutzmaßnahmen wurden die Einrichtungen insbesondere von zahlreichen europäischen Naturschutzverbänden bekannt gemacht, eine wichtige Rolle spielen sie auch im Rahmen der Permakultur. Erste Wildbienenkästen wurden von Privatleuten in England bereits um 1840 gebaut. Diese dienten damals Beobachtungszwecken, können aber als Vorläufer der für mehrere Insektengruppen geeigneten Insektenhotels gelten.....Es gibt Insektenhotels in verschiedenen Größen und mit unterschiedlichen Ausstattungen. Zumeist sind sie auf – aus Gärtnersicht – nützliche Insekten ausgerichtet. Die Formenvielfalt umfasst sowohl kleine kreative Einzelbauten als auch große, meist wandartige und vorgefertigte Bausätze, die von Herstellern angeboten werden, die auch Nistkästen und Vogelhäuschen im Angebot haben. Große und individuell gestaltete Insektenhotels werden von Unternehmen des Garten- und Landschaftsbaus errichtet. Es gibt sowohl an Bäumen oder vorhandenen Gebäudewänden angelehnte oder vorgebaute als auch freistehende Insektenhotels. Der Begriff Insektenhotel entstand umgangssprachlich in Anlehnung an das hausartige Erscheinungsbild moderner Anlagen, die durch freistehende mehrstöckige Bauweise und – zum Schutz vor Witterungseinflüssen – ausgeprägte Dachkonstruktionen auffallen.

Urheber Text
[Karl Mustermann](#)

Schlagwort(e)
Insekten, Hotel, wald, Löcher

Bildrechte

Fotograf Name	Fotograf Titel
Manfred Diers	Hobbyfotograf
Urheberrechtsbesitzer	
Eigenverlag	
Lieferant	
Vertrieb des Eigenverlages	
Urheberrechtsangabe	
Manfred Diers © Eigenverlag	
Bildname	
K.Ur	

Ort

Land	Bundesland/Region
Deutschland	Nordrhein-Westfalen
Ort	Lagebeschreibung
Bad Lippspringe	Günner Kirchweg
Breitengrad	Längengrad
51.78798293333333	8.810650816666667
Höhe	Aufnahmerichtung
45 m	